

Schüsse am Hochmoor

von Hans Pfeiffer

Regie: Werner Grunow

Komposition: Rolf Kuhl

Produktion: DDR 1960, 59 Minuten

Die Volkspolizei ist Wilderern auf der Spur. Hans Mangold ist als Leiter des örtlichen Jagdkollektivs und freiwilliger Helfer der Volkspolizei an der Dingfestmachung der Wilderer besonders interessiert. Er ahnt, dass u.a. sein künftiger Schwiegervater, Gastwirt Karl Lorenz, mit der Sache etwas zu tun hat.

Edith Lorenz bestätigt ihm das, doch sie leidet unter dem ständigen Streit mit dem Vater und versucht ihn vor Mangold zu entschuldigen. Gerade als Mangold Edith bei ihrem abendlichen Spaziergang durch den Wald bittet, klar Stellung zu nehmen, hören sie Schüsse. Entgegen allen Bitten Ediths läuft Hans los, nachzusehen. Kurze Zeit später fällt ein weiterer Schuss. Hans Mangold ist tot.

Als Täter ermittelt die Kriminalpolizei Willi Schober, Mitglied des Jagdkollektivs und gleichzeitig Wilderer. Lorenz und Meffert müssen sich dafür verantworten, dass sie den beobachteten Tathergang nicht meldeten.

Hans Mangold: Horst Schön

Hauptmann Birnbaum: Kurt Ulrich

Leutnant Schütz: Rolf Ripperger

Karl Lorenz: Hans Emons

Edith Lorenz: Gisela Rimpler

Paul Süß: Erich Franz

Fritz Meffert: Maximilian Larsen

Häfner: Paul Streckfuß

Huber: Paul R. Henker

Berthold: Albert Zahn